

## Medienmitteilung

### Zahlen Jahresabschluss 2010

### Gutes operatives Ergebnis in allen Divisionen – Hoher Cash Bestand – Intakte Aussichten für 2011

Horgen, 11. März 2011 – Der Auftragseingang betrug 2010 CHF 960.9 Mio. (VJ: 175.2). Der Nettoumsatz erreichte CHF 932.1 Mio. (VJ: 129.9). Alle Divisionen erzielten ein gutes operatives Ergebnis. SSM Textilmaschinen wie Ismeca Semiconductor profitierten von einer deutlich verbesserten Branchenkonjunktur. Beide Divisionen schlossen das Gesamtjahr mit einem hohen Gewinn ab. Das erstmals für 12 Monate konsolidierte Verbundwerkstoff-Geschäft von 3A Composites erzielte ein solides Resultat trotz verhaltener Branchenkonjunktur und gestiegenen Rohmaterialpreisen.

Das konsolidierte EBITDA der Gruppe erreichte CHF 99.9 Mio. (VJ: -16.2). Es resultierte ein Reingewinn von CHF 51.0 Mio. (VJ: -20.4). Eine tiefe Steuerbelastung kompensierte teilweise Wechselkursverluste.

Die Gruppe weist Ende 2010 liquide Mittel in der Höhe von CHF 275 Mio. aus und rund 5% eigene Aktien. Die Eigenkapitalquote beträgt über 70%. Der Generalversammlung vom 12. Mai 2011 wird die Auszahlung einer verrechnungssteuerfreien Rückzahlung der Reserven aus Kapitaleinlagen von Fr. 10.00 je Inhaberaktie beantragt.

Die Bilanzpressekonferenz findet heute um 11.00 Uhr im Hotel Marriott, Neumühlequai 42, in Zürich statt.

## Kennzahlen

	Total	Total	Veränderung
<b>Schweiter Technologies Gruppe</b> (in Mio. CHF)	<b>2010</b>	<b>2009</b>	
Auftragseingang	960.9	175.2	+448%
Nettoumsatz	932.1	129.9	+618%
EBITDA	99.9	-16.2	-
EBIT	67.4	-20.4	-
Reingewinn	51.0	-20.4	-
<b>Informationen nach Divisionen</b> (in Mio. CHF)			
<b>SSM Textilmaschinen</b>			
Auftragsseingang	90.4	47.9	89%
Nettoumsatz	85.9	37.3	130%
EBITDA	13.3	-6.9	-
EBIT	12.9	-7.3	-
<b>Ismeca Semiconductor</b>			
Auftragseingang	136.4	54.2	152%
Nettoumsatz	126.3	45.9	175%
EBITDA	20.8	-7.1	-
EBIT	19.8	-8.2	-
<b>3A Composites</b>			
		1)	
Auftragseingang	734.1	73.1	-
Nettoumsatz	719.5	46.2	-
EBITDA	66.0	-0.9	-
EBIT	34.8	-3.6	-

1) Zahlen für 1 Monat (Dezember 2009)

## **SSM Textilmaschinen**

2010 war von einer deutlichen Erholung gegenüber dem Vorjahr geprägt. Mit einem Nettoumsatz von CHF 85.9 resultierte gegenüber dem Vorjahr mehr als eine Verdoppelung. Das Betriebsergebnis erreichte CHF 12.9 Millionen nach einem Vorjahresverlust von CHF -7.3 Millionen.

Die gegen Ende 2009 einsetzende Erholung des Marktumfeldes setzte sich 2010 kontinuierlich fort. Insbesondere in Asien verbesserten sich einzelne Märkte, wie etwa China, Taiwan und Bangladesch schneller als erwartet, während der Aufschwung in Indien erst in der zweiten Jahreshälfte einsetzte. Der fast zweijährige Investitionsstau löste einen hohen Nachholbedarf aus, wovon SSM erheblich profitierte. Insgesamt steuerten die Textilschergewichte China, Indien und Bangladesch rund 50% zum Gesamtumsatz bei.

In Europa erholte sich die Türkei nur langsam, während sich die Oeffnung neuer, attraktiver Märkte in Osteuropa - obwohl absolut noch von untergeordneter Bedeutung - weiter fortsetzte.

Konsequent fortgeführt wurden Investitionen in Produktinnovationen im Hinblick auf die ITMA Barcelona wie auch weitere Kapazitätsverlagerungen in das eigene Werk in China. Drei komplette Produktlinien mit rund einem Drittel am Gesamtumsatz werden mittlerweile vollständig in China hergestellt.

## **Ismeca Semiconductor**

Auch in der Halbleiter-Industrie erfolgte 2010 eine kräftige Erholung. Mit einem Netto-Umsatz von CHF 126.3 Mio. resultierte annähernd eine Verdreifachung des Umsatzes gegenüber Vorjahr (CHF 45.9 Mio.). Markant ist die Verbesserung beim EBIT mit CHF 19.8 Mio., nachdem im Vorjahr noch ein Verlust von CHF -8.2 Mio. resultierte.

Asien wuchs kräftig mit einem Umsatzanteil von über 90%. Neben China haben wesentlich der Ausbau der Leaderposition in Taiwan und den Philippinen zum hohen Umsatz beigetragen.

Kontinuierlich fortgesetzte Investitionen in Innovation und die Fokussierung auf ein konsequentes Key Account Management führten zu rechtzeitigen und Marktbedürfnissen entsprechenden Neuprodukteinführungen. Ismeca bietet heute die breiteste Palette an Funktionen und Dienstleistungen im Halbleiter back-end Markt an.

2010 wurde zudem eine strategische Allianz mit einem Testequipment-Hersteller eingegangen, welche vom Markt sehr positiv aufgenommen wurde.

Ueber 70% der Fertigung wurde mittlerweile nach Malaysia verlagert und verfügt über einen weiteren Standort in Suzhou, China, was zu erheblichen Margenverbesserungen und zu einer verminderten USD-Abhängigkeit führte. Das Stammhaus in La Chaux-de-Fonds konzentriert sich auch in Zukunft auf Innovation und Spezialmaschinen.

### **3A Composites**

Das Ende 2009 von der Rio Tinto Gruppe übernommene Verbundwerkstoff-Geschäft 3A Composites wurde erstmals für 12 Monate konsolidiert und erzielte ein solides Resultat trotz insgesamt verhaltener Branchenkonjunktur und gestiegenen Rohmaterialpreisen. Diese drückten insbesondere im 2. Semester auf die operative Marge und können durch Preiserhöhungen und Produktivitätsverbesserungen nur mit zeitlicher Verzögerung kompensiert werden. Der Nettoumsatz erhöhte sich um rund 8% (währungsbereinigt +15%) auf CHF 720 Millionen bei einer EBITDA-Marge von 9.2%

In der Windenergie entwickelte sich der Markt in China positiv, wo 3A Composites eine unverändert starke Position bei lokalen OEM's hält. In Europa und den USA blieb der Markt hinter den Erwartungen zurück.

Der im Zuge der Finanzkrise eingebrochene Marinemarkt zeigte im Berichtsjahr keine nennenswerte Erholung und stagnierte auf tiefem Niveau.

Im Display Geschäft erholten sich die Märkte in den USA und Europa im ersten Semester, dies hauptsächlich im Zuge der Aufstockung der Lagerbestände bei den Vertriebspartnern. Im 2. Semester setzte sich die Erholung nicht weiter fort. Im zyklischen Architektur-Fassadenmarkt entwickelte sich die Nachfrage erwartungsgemäss verhalten. Architektur in Asien zeigte - auf tiefer Basis - ein erfreuliches Wachstum.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Produktesortimentes wurde in Indien eine neue Display Produktionsanlage in Betrieb genommen, auf welcher Verbundplatten für Digitaldruck-Anwendungen hergestellt werden. Investitionen für die Produktion neuartiger Verbundplatten, vorab für den europäischen Display Markt wurden ebenso weitergeführt wie auch Technologieentwicklungen für brandresistente Fassadenplatten. Diese Investitionen werden 2011 abgeschlossen und verbessern die Wettbewerbspositionen in den entsprechenden Zielmärkten.

Zur Stärkung der Profitabilität wurde in den USA ein Standort für die Kernmaterialverarbeitung geschlossen mit Verlagerung der Balsaholz-Aktivitäten nach Ecuador.

Zur Verschlinkung der Strukturen und Erhöhung der Effizienz wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt, welche sich ab Mitte 2011 positiv auf die Rentabilität niederschlagen werden.

### **Ausblick**

Textilmaschinen und Halbleiter haben das neue Jahre mit gut gefüllten Auftragsbüchern begonnen. Auch wenn das Hoch im Zyklus erreicht ist, dürfte 2011 ansprechend ausfallen.

Bei Composites gibt es für 2011 keine Anzeichen für grosse Sprünge im Markt, weder auf- noch abwärts. Auf der einen Seite wirken sich Kosteneinsparungen und Effizienzgewinne positiv auf das Resultat aus,

auf der anderen Seite beeinträchtigen fortgesetzte Preissteigerungen bei Rohstoffen (Erdöl, Aluminium) und Währungseinflüsse die Rentabilität. Zudem werden Kosten für initiierte Restrukturierungsprojekte das Ergebnis 2011 mit CHF 5 bis 10 Mio. belasten.

Die Bilanz der Gruppe weist ein Eigenkapital von CHF 639 Mio. aus (73%). Die Cash-Position beläuft sich auf CHF 275 Mio. - zusätzlich werden rund 5% eigene Aktien gehalten.

Strategisch liegt das Hauptaugenmerk weiterhin auf einer für den Aktionär Mehrwert schaffenden Investition der vorhandenen liquiden Mittel.